

Verantwortlicher Anlässe

Protokoll der Konferenz der Schulsportverantwortlichen der Schweiz vom 6. November 2002 in Bern.

Entschuldigt:

Lucia Ammann, LU

Reto Schläppi, SO

Klaus Weckerle, SH

Ernst-Peter Huber, TG

Albert Frick, LIE

Marc-Antoine Erard, VS

Theo Rohrer, BS

Edwin Keller, AI

Anwesend 13, absolutes Mehr 7

Beginn 1430, Ende 1700 Uhr

Traktanden:

- | | |
|--|------------------------------|
| 1. Begrüssung, Präsenz | 5 Min. |
| 2. Rückblick SST 02 in Magglingen | 5 Min. Ev. Diskussion 5 Min. |
| 3. Information SST 03 vom 5. Juni | 15 Min. Diskussion 5 Min. |
| 4. Zusammenstellung der Schulsporttage und Spieltage | 30 Min. Entscheid |
| 5. Zielsetzung Schulsporttage | 20 Min. Entscheid |
| 6. Varia | 10 Min. |

1. G. Wick begrüsst alle Kolleginnen und Kollegen. Die Anwesenheitsliste wird unterschrieben.

2. SST 2002

G. Wick dankt Roger Miserez und Jean-Claude Salomon und ihrem Team für die Initiative und überreicht ihnen je einen St.Galler Biber.

Er bittet die Schulsportverantwortlichen die nützliche Kritik oder die notwendigen Anregungen direkt an die Organisatoren mit Kopie (cc) an den SVSS Schulsportverantwortlichen und nicht wie geschehen an einen bereiten Adressatenkreis zu richten.

Diskussion:

R. Miserez: Problem erkannt, Liste der Schwachpunkte erstellt und bereit, diese Probleme werden im Jahre 03 behoben

J.C. Salomon: Pluspunkte

400 Helferinnen und Helfer

gute Infrastruktur

sehr gute Ambiance

polysportive Stafette kam positiv an

Minuspunkte: Lehrkräfte, welche unbedingt gewinnen wollten und die Jugendlichen nicht mehr zu fair-play aufforderten

Schiedsrichter, welche bis auf wenige ehrenamtlich agierten. Grosses Problem: Transportproblem, ungenügende teile keine Antworten, wie Teams anreisen, entsprechend Billettbestellungsproblem

Angestellte des BASPO habe über ihre Arbeitszeit gearbeitet!

3. SST 2003

GR:

Grundsätzliches O.K. von Sportamt

Nein von der Regierung

Innerschweiz:

Grundsätzlich Mai & Juni / Der SST muss überleben! Allerdings wäre nur eine sehr schmale Durchführung möglich gewesen. Vor allem fehlte noch: Sekretariat, Finanzen und Koordination

G.Wick dankt den Schulsportverantwortlichen der Innerschweiz herzlich, dass sie sich unter diesen schwierigen Umständen bereit erklärt haben, den SST durch zu führen.

NE / JU:

Anlässlich eines Sportstättenseminars in Zug konnten sich Roger, Jean-Claude und Gregor darauf einigen, dass der SST 03 nochmals durch NE und JU durchgeführt wird.

R. Miserez und J.C. Salomon orientieren über SST 03

Handball kann nicht durchgeführt werden- zu wenig grosse Hallen!!

Schulen reisen selber an

Lunchpaket muss selber mitgenommen werden

strikter Zeitplan: bis 15. März 03 müssen die Equipennamen bekannt sein

Bitte an Roger und Jean Claude zu versuchen, Handball trotzdem an zu bieten.

Anmerkungen:

Martin Meier: Jedes Team sollte trotz Niederlage, weiterkommen

Guido Caprez: a) Jegliche Information immer an die Schulsportverantwortlichen nie an die Betreuerinnen oder Betreuer, diese können wechseln.

b) Wer in NE oder JU ist Ansprechpartner

Von Jean Claude und Roger wird ein Organigramm, ein Zeitplan und ein Plan mit den Standorten verteilt.

4. Schweizerischer Volleyballspieltag 03
Vorschlag: St.Gallen, reines Mixedturnier, da die Hallenkapazitäten noch beschränkt sind.
5. Austragungsmodus Schulsporttage
G.Wick orientiert:
bisher: Zufallsprinzip, der Kanton x y könnte den Schulsporttag wieder einmal übernehmen, basiert auf dem Entgegenkommen, dem Wohlwollen der Kolleginnen und Kollegen welche der Veranstaltungsverantwortliche anfragt.
Neu: feste Rotation in den vier Regionen
z.B. jedes 5. Mal in Magglingen oder Tenero, wobei Magglingen die Romandie und Tenero durch die Innerschweiz oder Tessin organisiert.

2008 Jubiläum des SVSS

Diskussion: Zürich erklärt sich bereit selber als Region aufzutreten, da sie ein so grosser Kanton seien.

Entscheid: 5 Regionen mit ZH als eigene Region (einstimmig)

Diskussion über Reduktion des Angebotes und die Zielsetzung des SST.

G. Wick: Verschiedenste Seiten befürworten einen SST, der mit weniger Disziplinen durchgeführt wird.

Es wird aufgeführt, dass es auch dem Zeitgeist entspricht, da Fussball und Basketball eigene Schulcups veranstalten und auch im Volleyball diese Tendenzen bestehen

H.U. Pauli: 10 Sportarten bringen Kontinuität, sowohl für Betreuung wie Kinder; alles behalten und bei Problemfällen diskutieren

M. Meier: Sportarten nicht an Verbände abgeben; fraglich ist allerdings Schwimmen; Geräteturnen war eine grosse Freude, da niemand unter Stress stand.

Entscheid: Der Vorschlag von H.U.Pauli, ZH wird einstimmig angenommen.

6. Verschiedenes:

Dieter Imhof, AG informiert über den freiwilligen Schulsport im Kanton AG. Der bestehende Schulsport kann mit J+S optimal genutzt werden. Bisher dauerte eine Lektion 45 Min. Neu dauert sie 60 oder 90 Minuten.

Besoldung: 70 Fr. für 60 Min. 90 Fr, für 90 Minuten.

Martin Meier, SG informiert über den s'COOL-Tag am 23. Mai 03. 300'000 Menschen sollen an rund 1500 Veranstaltungen auf über 1000 Schulanlagen mit OL-Karte einen OL laufen.

Die Sitzung ist wenigen Minuten vor der offiziellen Zeit zu Ende. G.Wick dankt allen Teilnehmenden herzlich und wünscht eine gute Heimkehr.

G. Wick